

**RS OGH 1998/12/15 10b286/98k,
40b132/99m, 50b144/08z,
20b196/11d, 60b79/13f, 100b88/18s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1998

Norm

MRG idF 3.WÄG §49a Abs1

MRG 1997 §49 Abs9

MRG 1997 §49b Abs7

Rechtssatz

Die Regelung des § 49a Abs 1 MRG idF 3.WÄG, für die Durchsetzbarkeit der Befristung komme es auf das Recht des Abschlusszeitpunkts an, wurde in § 49b Abs 7 MRG nF wiederholt. Die Wirksamkeit einer vor diesem Zeitpunkt geschlossenen Befristungsvereinbarung richtet sich demnach nach den damals in Geltung gestandenen Bestimmungen. Die neue "automatische" Verlängerung eines Zeitmietvertrags nach § 29 Abs 4a MRG nF gilt indes zufolge der Übergangsregelung des § 49b Abs 9 MRG nF auch für solche Zeitmietverträge, die noch vor Inkrafttreten der Wohnrechtsnovelle 1997 geschlossen wurden, aber erst nach dem 1. September 1997 enden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 286/98k
Entscheidungstext OGH 15.12.1998 1 Ob 286/98k
- 4 Ob 132/99m
Entscheidungstext OGH 18.05.1999 4 Ob 132/99m
Vgl auch
- 5 Ob 144/08z
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 144/08z
Vgl; Beisatz: Durch Rechtsänderungen werden daher durchsetzbare Endtermine nicht undurchsetzbar, undurchsetzbare nicht durchsetzbar. (T1)
- 2 Ob 196/11d
Entscheidungstext OGH 22.12.2011 2 Ob 196/11d
Vgl; Beisatz: Hier: § 29 Abs 1 Z 3 MRG idF der WRN 2000 (§ 49c Abs 1 MRG). (T2)
- 6 Ob 79/13f
Entscheidungstext OGH 06.06.2013 6 Ob 79/13f
Vgl
- 10 Ob 88/18s
Entscheidungstext OGH 15.10.2019 10 Ob 88/18s
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0111549

Im RIS seit

14.01.1999

Zuletzt aktualisiert am

10.01.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at